

Bezirksliga Ost: Der FC Ugur macht gegen Mauthausen Bewegung und gewinnt letztendlich mit 6:1 (4:1).


[8 Bilder ►](#)

Kevin Fabian (rechts): Sein (Ehren)Tor gegen Bewegung Steyr konnte die Schmerzen von Mauthausen nur teilweise lindern.

Erstes Nachtragsspiel für den ASKÖ Mauthausen am 16.11.2014 im Ennsleitn-Park in Steyr. Im zweiten Spiel unter Neo-Spielertrainer Szegletes war dieser wegen der 5. gelben Karte gesperrt, jedoch kehrte Kapitän Michael Hackl in die Startformation zurück. Die Donaumärker waren gewarnt. Der Gegner? Kein Geringerer als der heimstarke ASV Bewegung Steyr.

DIE ZUSCHAUER STAUNTEN ÜBER UGUR CETIN

Die Partie begann recht flott. Die Hausherren versuchten sofort, das Spiel zu kontrollieren. Die Gäste aus Mauthausen zeigten keinen Respekt

und spielten frech nach vorne. Cihan Acik über rechts und die beiden Stürmer Fabian und Zubor am auffälligsten. Doch die erste echte Torchance für die Heimischen. Nach Zuspiel von Memic über links verzog Jelica knapp. In der 16. Minute war es dann soweit. Hoher Ball in den Gästestrafraum, Goalie Hochstöger zögerte, Memic verpasste per Flug, doch der heranstürmende Manuel Krappinger traf per Fuß zum 1:0 für Bewegung Steyr. Die Mader-Elf danach wie aufgedreht. Vor allem Ugur Cetin glänzte mit Traumpässen. Und nur zwei Minuten später die nächste kalte Dusche für Mauthausen. Nach Foul an Nesimovic entschied Schiri Firlej auf Elfmeter, 2:0 durch Schütze Ugur Cetin. Und nur vier Minuten durch einen schnellen Doppelpass, der wohl schönste Treffer in diesem Spiel, 3:0 für die Hausherren aus Steyr. Torschütze abermals der überragende Ugur Cetin. Doch Mauthausen kam in der 32. Minute durch einen Drop-Kick von Kevin Fabian, eingeleitet durch Martin Winklehner, zum Anschlußtreffer, 3:1. Kurz vor der Pause die Entscheidung in diesem Spiel. Junus Baran schoss zum 4:1 ein. Die Pausenansprache von Trainer Szegletes zeigte Wirkung. Die Donaumärker machten die Räume eng, kämpften tapfer. Pech in der 59. Spielminute. Kevin Fabian traf die Stange. Danach weitere gute Chancen für den Stürmer. Auch Sascha Jorgic offensiv sehr stark. Doch die Tore machte Bewegung Steyr. In der 79. Minute scorte der beste Spieler auf dem Platz, Ugur Cetin, zum dritten Mal, 5:1. Den Schlussspunkt zum 6:1 setzte Manuel Krappinger im zweiten Anlauf mit unwiderstehlicher Performance in der Nachspielzeit.

1.183

Beitrag eingestellt von
Dietmar Piessenberger
aus Mauthausen
am 24.08.2014


[Folgen](#)
